

4188/J XXI.GP

Eingelangt am: 11.07.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Halbzeitbilanz zum Jahr der Berge 2002

Nach der Halbzeit des UNO-“Jahres der Berge” 2002 - das zugleich auch Jahr des Ökotourismus ist - und nach dem Termin des von der Regierung unter Federführung des Landwirtschaftsministers zum Kernevent dieses Jahres für Österreich stilisierten “Alpenglühen” ist es an der Zeit für eine erste Bilanz. Die Medienberichte und die von den Auftragnehmern selbst publizierten Berichte über “Alpenglühen” legen nahe, dass nur ein Teil der angebotenen und beauftragten Leistungen und dieser unter nicht ganz durchsichtigen Umständen erbracht wurde.

Nicht zuletzt haben Sie selbst in der Sitzung des Umweltausschusses am 2.7.2002 zum Ausdruck gebracht, dass Sie froh seien über die einstimmige Beschlussfassung über die Ratifizierung der Protokolle der Alpenkonvention, da damit zum Jahr der Berge ein Signal gesetzt werde, das “länger glühen wird als das Alpenglühen”. Dies stellt den Charakter kurzfristiger Geldverpulverung im Event-Stil treffend dar, wird sich bestimmt auch in der Abrechnung des Projektes niederschlagen und hoffentlich zu einem Umdenken in Richtung Stärkung längerfristiger, nachhaltiger Projekte und Strukturen zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Alpen führen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Können Sie ausschließen, dass es im Zusammenhang mit “Alpenglühen” zur indirekten oder direkten Finanzierung des Verlags NÖ Pressehaus, NP Zeitschriften, LW Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH oder von Teil- oder Subunternehmen dieser Gruppe gekommen ist?
2. Ist es zutreffend, dass “circa zehn Leute” bezahlterweise organisatorisch mit “Alpenglühen” befasst waren bzw. sind, die alle im erwähnten Unternehmenskonglomerat tätig sind?
3. An wen sind im Zusammenhang mit “Alpenglühen” Finanzmittel des BMLFUW in welchem Umfang geflossen bzw. werden derartige Mittel fließen?

4. Welche zusätzlichen Finanzmittel werden aus Anlaß des Jahres der Berge den im Schutz der Alpen engagierten Nichtregierungsorganisationen gewährt, deren Rolle für tatsächlich nachhaltige Aktivitäten im Alpenschutz auch Sie

selbst im Zusammenhang mit der Ratifizierung der Alpenkonventions-Protokolle mehrfach gewürdigt haben?

5. Wieviele der bisherigen Veranstaltungen im "Jahr der Berge", die unter der "Dachmarke Alpenglühen" stattgefunden haben bzw. angekündigt waren, hätten auch unabhängig von "Alpenglühen" stattgefunden?
6. Wieviele der "weit mehr als 100" Veranstaltungen, die für die zweite Hälfte des "Jahres der Berge" unter der "Dachmarke Alpenglühen" angekündigt sind, hätten auch unabhängig von "Alpenglühen" stattgefunden?
7. Wurde "Alpenglühen" auch vom Weltraum aus dokumentiert bzw. live rückübertragen, wie angekündigt und beauftragt und erst kürzlich u.a. von Tourismusstaatssekretärin Rossmann bekräftigt, und wenn nein, warum nicht?
8. Ist es zutreffend, dass zur fraglichen Zeit ("2002 Sekunden" am Abend des 22.6.) gar kein Satellit bzw. Weltraumstation die Ostalpen überquert hat, was langfristig vorhersehbar war?
9. Wird das am selben Abend stattgefundenene Donauinselfest der Wiener SPÖ samt der dabei anwesenden angeblich einer Million Menschen, die laut Auftragnehmern Zeugen einer der "Alpenglühen"-Aktivitäten wurden, bzw. Teile davon als Leistung im Rahmen dieses Auftrags abgerechnet, und wenn ja, warum?
10. Wird das am selben Abend stattgefundenene Stadtfest in Innsbruck samt der dabei anwesenden 35.000 Menschen, die laut Auftragnehmern Zeugen einer der "Alpenglühen"-Aktivitäten wurden, bzw. Teile davon als Leistung im Rahmen dieses Auftrags abgerechnet, und wenn ja, warum?
11. Welche Budgetmittel werden Sie a) für die Umsetzung der Protokolle der Alpenkonvention, b) für die Finanzierung des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention im kommenden Jahr vorsehen?